

Ratsnotizen vom 25. Oktober 2018

Mietverhältnis mit Theodor-Dierlamm-Schule im Kindergartenbereich gekündigt

Da der Raumbedarf an Kita- und Schulbetreuungsplätzen der Gemeinde gestiegen ist, und Räume teilweise mit verschiedenen Nutzungen mehrfach belegt sind, beschloss das Gremium schweren Herzens, das bestehende Mietverhältnis im Kinderhaus Alte Schule zwischen der Gemeinde Kernen im Remstal als Vermieter und der Diakonie Stetten e. V. als Mieter fristgerecht zum 31. August 2019 zu kündigen. Betroffen ist davon eine integrative Kindergartengruppe im Kinderhaus Alte Schule. Die Räte folgten dem Vorschlag der Verwaltung, das Mietverhältnis zu kündigen, da laut Schulleiter der Theodor-Dierlamm-Schule bei der Diakonie Stetten Kapazität für die Unterbringung dieser Gruppe vorhanden wäre. Zugleich forderten die Räte, im Kindergartenbereich die Kooperation mit der Theodor-Dierlamm-Schule aufrechtzuerhalten sowie nach alternativen Lösungsmöglichkeiten für die weitere Begegnung zwischen Kindern mit und ohne Behinderung zu suchen.

Hintergrund der Kündigung: Die Gemeinde hatte gehofft, dass im Zuge der Auflösung der Werkrealschule an der Karl-Mauch-Schule, die Zeit der Raumnot der Vergangenheit angehöre.

Schulleiterin Käser stellte dem Gremium dar, warum dies nicht der Fall ist: Die von Eltern geforderte ausgebaute Kernzeit- und Hortbetreuung braucht Räume, der Fachunterricht ebenfalls, zudem kooperiert die Karl-Mauch-Schule seit vielen Jahren mit einer Schulkindern der Theodor-Dierlamm-Schule. Zudem wurde nun aufgrund großer Nachfrage zum laufenden Schuljahr noch eine zweite Hortgruppe eröffnet. Für diese besteht an der Schule eigentlich kein Platz, und die Schulleitung hält eine dauerhafte Unterbringung der Hort-Betreuung in Klassenzimmern im Schulhaus aus Gründen der Schulentwicklung auch nicht für sinnvoll. Durch die Verlagerung der Diakonie-Gruppe im Kinderhaus Alte Schule zurück an die Diakonie Stetten wäre es möglich, beide Hortgruppen an einem Standort zusammenzuführen, damit den Engpass an der Karl-Mauch-Schule zu mindern und den Bestand der Hortbetreuung zu gewährleisten.

Brandschutz und Verkabelung Karl-Mauch-Schule

Der Beschluss zur Umsetzung der notwendigen Brandschutzmaßnahmen und der strukturierten Gebäudeverkabelung in der Karl-Mauch-Schule wurden in der Sitzung vom 27.09.2018 gefasst. Jetzt ging es an die Vergabe der hierfür notwendigen Architektenleistungen. Die Räte beauftragten das Architekturbüro „D’Inka – Scheible – Hoffmann“ aus Fellbach mit dieser Aufgabe.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Halde – 4. Änderung“ – Satzungsbeschluss

Das innovative Projekt einer Sozialstation mit Tagespflegeplätzen, kombiniert mit einer Kita und einem Schülertreff kommt voran. Im Zeitraum 08. Februar bis 08. März 2018 wurden die Bürger auf Grundlage des vom Gemeinderat beschlossenen Bebauungsplanentwurfs durch öffentliche Auslegung am Verfahren beteiligt und konnten Stellungnahmen abgeben. Ebenso wurden die Behörden und Träger öffentlicher Belange angehört.

Eine Änderung der bisherigen Planung wurde dadurch laut Planer nicht erforderlich. Einstimmig fassten die Räte den Satzungsbeschluss. Der Bebauungsplan tritt mit ortsüblicher Bekanntmachung in Kraft.

Bürgergarten mit erweitertem und saniertem bestehenden Spielplatz in den Kirchgärten

Die Landschaftsbauarbeiten zum Bau eines Bürgergartens wurden auf Grundlage des Angebots vom 4.10.2018 mit Gesamtkosten von rund 170.000 Euro (brutto) an die Firma Heumann in Kernen vergeben. Die Arbeiten zur Sanierung des Spielplatzes wurden für rund 66.500 Euro (brutto) an die Firma KuKuk in Stuttgart vergeben.

Vergabe von Reinigungsarbeiten und Hausmeisterdiensten

Im Bereich der Reinigungsdienstleistungen stand eine Neuausschreibung an. Diese musste aufgrund der Höhe der Summe europaweit ausgeschrieben werden. Die Verträge mit den neu-

en Dienstleistern laufen vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020 mit einer Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre.

Die Firma S.C.O Gebäudereinigungs GmbH erhielt den Zuschlag für die Lose „Glasreinigung“ (50.300 Euro – komplette Angebotssumme für vier Jahre) und die „Unterhaltsreinigung von Sporthallen“ (133.400 Euro).

Die Firma M.B. Grabnar GmbH erhielt die Lose „Unterhaltsreinigung Schulgebäude“ (241.000 Euro), „Unterhaltsreinigung Schwimmbad“ (194.000 Euro), „Unterhaltsreinigung diverser Objekte“ (57.300 Euro) sowie für das Los „Hausmeisterleistungen in Sporthallen“ (164.300 Euro).

Statutänderung des Seniorenrats

Einstimmig erteilten die Räte das Einvernehmen zur Änderung des Statuts für den Seniorenrat nach § 10 Abs. 2. Der Seniorenrat hat in seiner Sitzung vom 15.3.2018 Änderungen des Statuts vorgenommen. Durch die Änderung des §3 können Vertreter nachgewählt werden, sofern die Zahl der Mitglieder bei der Vollversammlung nicht ausreicht. Außerdem wird der Begriff „Vorstandssprecher“ durch den Begriff „Vorsitzenden“ ersetzt.

15.000 Euro für die Hospizstiftung

Die Gemeinde Kernen im Remstal bezuschusst die Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. mit 15.000 Euro. Bei der Bürgermeisterkreisversammlung am 4. Juli 2018 hatten Landrat Dr. Richard Sigel und Heinz Franke, der Vorstand der Hospizstiftung, die Kommunen um finanzielle Unterstützung zum Bau des neuen Hospizes auf dem ehemaligen Backnanger Krankenhausareal gebeten, und zwar in der Höhe von einem Euro pro Einwohner. Aus Gründen der Solidarität für das auch von Kernener Bürgerinnen und Bürgern nutzbaren Angebots stimmten die Räte einstimmig für diesen Zuschuss.

Sanierung Kindergarten „Pezzettino“, Blumenstraße

Nach Beschluss des Gemeinderats wird die Konstruktion des Neubaus als Holzrahmenbauweise ausgeführt. Das Kindergartengebäude (Alt- und Neubau) erhält eine Holzfassade. Das gesamte Gebäude wird im KfW-55-Energiestandard realisiert. Als Heizungskonzept wurde unter vier Varianten die Variante 2 (Mini-Blockheizkraftwerk mit Spitzenlast-Kesselanlage) als beste Lösung erachtet. Die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens kostet rund 3,9 Millionen Euro (Hochbau und Außenanlagen). Hinzu kommen weitere Kosten für die Interimslösung. Im Investitionsplan 2017 bis 2021 sind für die Maßnahmen 4,3 Millionen Euro eingestellt. Die Gemeinde rechnet für das Bauvorhaben mit Fördermitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ in Höhe von 370.000 Euro.

Räte stimmen Wirtschaftsplan 2019 der Remstal Gartenschau zu

Dem Wirtschaftsplan 2019 der Remstal Gartenschau GmbH wurde zugestimmt. Bürgermeister Stefan Altenberger wurde anschließend vom Gremium bevollmächtigt, diesem bei der Gesellschafterversammlung der Gartenschau-GmbH am 30. November 2018 zuzustimmen. Der Wirtschaftsplan sieht Erträge aus den Umlagen der Kommunen und der Personalsonderumlage der Großen Kreisstädte vor sowie auch aus der Weiterberechnung von Dienstleistungen, mit der die GmbH außerplanmäßig beauftragt wurde. Eine Sonderumlage für Marketingmaßnahmen für 2019 in Höhe von 300.000 Euro ist im Wirtschaftsplan ebenfalls enthalten. Das Gesamtbudget der Gartenschau-GmbH beläuft sich im Jahr 2019 auf 3.126.800 Euro.

Remstal Gartenschau: Jahresabschluss 2017 gebilligt

Die Räte beschlossen, dass Bürgermeister Stefan Altenberger (oder Stellvertreter oder ein bevollmächtigter Vertreter) in der Gesellschafterversammlung am 30. November 2018 das Mandat erhält, dem Jahresabschluss 2017 sowie der Entlastung des Geschäftsführers und der Aufsichtsratsmitglieder zuzustimmen.